

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 23 (1936)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Geschäftshaus "Victoria" am Bahnhofplatz, Zürich : Architekten  
Gebrüder Bräm, Zürich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ansicht aus Norden. Ecke Bahnhofplatz-Löwenstrasse

Geschäftshaus «Victoria» mit Grossrestaurant am Bahnhofplatz, Zürich  
Gebrüder Bräm, Architekten BSA, Zürich

Ansicht aus Nordosten. Ecke Bahnhofplatz-Lintheschergasse





Speiserestaurant im I. Stock, an der Stirnwand Gemälde von Max Gubler, Zürich  
Eine innere Treppe sowie ein ganz mit Quarzitplatten ausgekleidetes Treppenhaus führen vom Bahnhofplatz aus zum Lokal im I. Stock, das durch die Schiebewand unterteilbar ist. Es ist in lichten Tönen abgestimmt. Anschliessend ein «Braumeisterstübli» mit Emblemen aus dem Brauergewerbe

Geschäftshaus «Victoria» mit Grossrestaurant am Bahnhofplatz, Zürich  
Gebrüder Bräm, Architekten BSA, Zürich

In den Jahren 1933/34 wurde an Stelle des früheren Hotels Victoria, das in baulicher Hinsicht den an einen modernen Hoteltrieb gestellten Anforderungen nicht mehr genügen konnte, der Neubau des Geschäftshauses Victoria mit dem Grossrestaurant «Braustube Hurlimann» erstellt. Das Bauprogramm sah vollständige räumliche Trennung des gegen die Löwenstrasse anzuordnenden Restaurants von den Geschäftsräumen vor. Der Eingang für die letzteren war in der Mittelachse gegen den Bahnhofplatz erwünscht. Die Fensterachsenweite sollte von vornherein jede gewünschte Einteilung der vorläufig auf keinen bestimmten Zweck festgelegten Geschäftsräume ermöglichen.

Bei 84 m Fassadenabwicklung weist der hufeisenförmige Grundriss verhältnismässig geringe Bautiefe auf, weil die Dimensionen des früheren Innenhofes nicht unterschritten werden durften; äusserste Ausnützung der vorhandenen Fläche war deshalb geboten. Die zur Anwendung gekommene Stahlkonstruktion ermöglichte minimale Dimensionierung der Aussen- und Tragmauern und damit eine maximale Raumaussnützung. Der Bau wahrt auch im Aeusseren den Charakter des Skelettbaues. Zur Aufnahme der Fassadenverkleidung aus 2 cm dicken, mit Nickelhaken befestigten grauen Quarzitplatten und der inneren aus Korkplatten bestehenden Isolierung wurden die Brüstungen zwischen den Eisenständern und aussen über diese hinweggehend aus Eisenbeton erstellt. Auf die Höhe der Fenster sind die Eisenständer aussen mit Kork gegen Temperaturunterschiede isoliert, im Innern nehmen sie die verschiedenen Leitungen auf. Ihre äussere Verkleidung besteht aus duralisiertem Kupferblech, die innere aus 3 cm starkem Eichenholz. Die Hoffassaden sind gleich konstruiert und aussen mit weissen, glasierten Verblendern verkleidet.

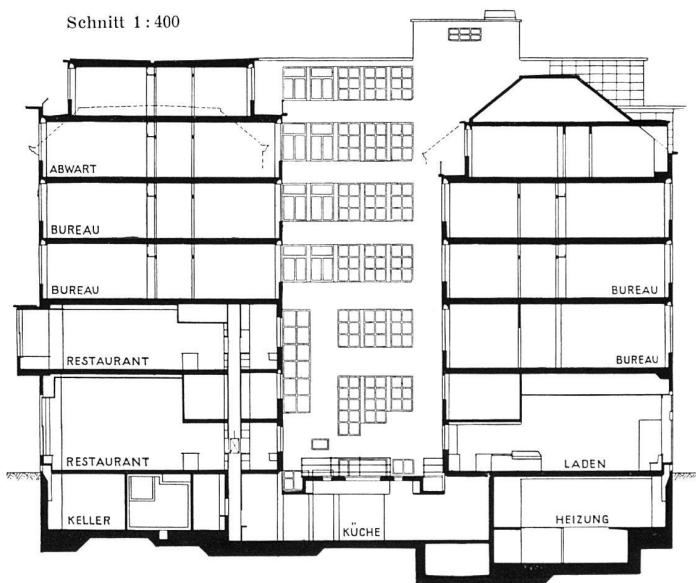
Zu allen Stockwerken führen ein zentrales Treppenhaus und ein vom Hofe aus zugänglicher Warenaufzug und zwei Personenaufzüge. Die Geschäftsräume erhielten, soweit nicht die besondere Zweckbestimmung andere Materialien oder Farbgebung erforderten, einheitliche Wandbekleidung mit Ombrétapeten und ebensolche Linoleumbeläge auf Korkmentunterlage. Zwischen den einzelnen Mietabteilungen und da, wo es der Zweck der Räume erforderte, sind die Zwischenwände zum Zwecke der Schallisolierung mit Zwischenlage von Tela-Sottophon-Matten doppelt aufgeführt.

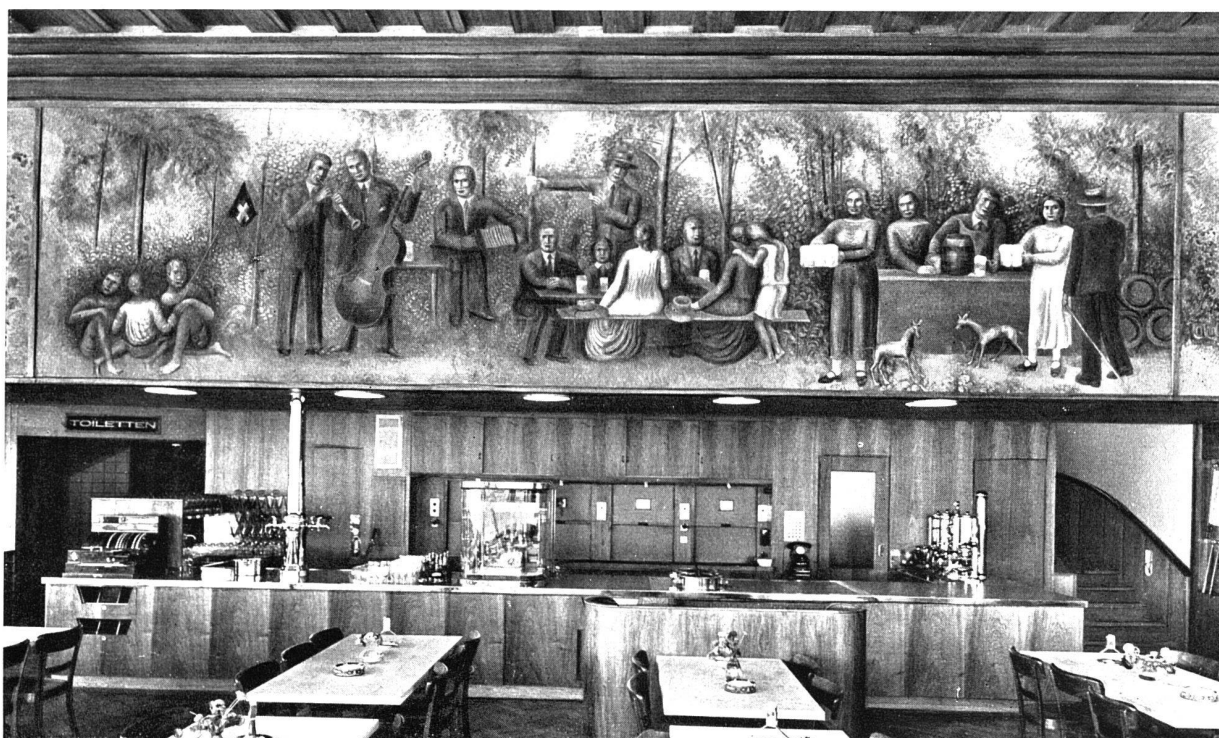
Die dem Wirtschaftsbetrieb dienenden Räume, wie die Küche mit allen ihren Nebenräumen, ferner Bierkeller, Weinkeller, Waschküchen- und Glätteanlage, Personalgarderoben, Magazine etc. nehmen den Grossteil des Untergeschosses ein. Die Buffetanlagen sind mit diesen Betriebsräumen durch fünf Aufzüge, eine vom Untergeschoss ins Erdgeschoss führende Treppe, ferner durch Telefon, Rohrpost und Rufanlagen

verbunden. Auf der Seite der Lintheschergasse ist ein in Verbindung mit dem Restaurationsbetrieb stehendes Stehbiertableau eingebaut.

Die Erwärmung der Räume erfolgt durch eine zentrale Pumpen-Warmwasserheizungsanlage mit Koksfeuerung. Eine besondere, mit Oelfeuerung versehene Heisswasserbereitungsanlage dient als Wärmequelle zu Kochzwecken, für die Wärmeschränke der Anrichte und Buffetanlagen und für den Wasch- und Glättetrieb. Die Lüftung der Küchen und Restaurationsräume, der W.C. etc. wird durch eine Ventilationsanlage bewerkstelligt, deren Zuluftventilatoren, Filter- und Berieselungsanlage im Raum über der Eingangsnische am Bahnhofplatz aufgestellt sind.

Schnitt 1:400





Grossrestaurant «Braustube Hürlimann» im Erdgeschoss. Wandmalerei von Hermann Huber, Zürich  
 Das nach den Bestimmungen des Wirtschaftsgesetzes 5 m hohe Lokal der Braustube Hürlimann im Erdgeschoss ist an Wänden und Decken mit Nussbaumholz getäfelert. Dem Charakter der Braustube entsprechend wurden für die Tische Platten aus 4 cm starkem, naturfarbenem Ahornholz gewählt

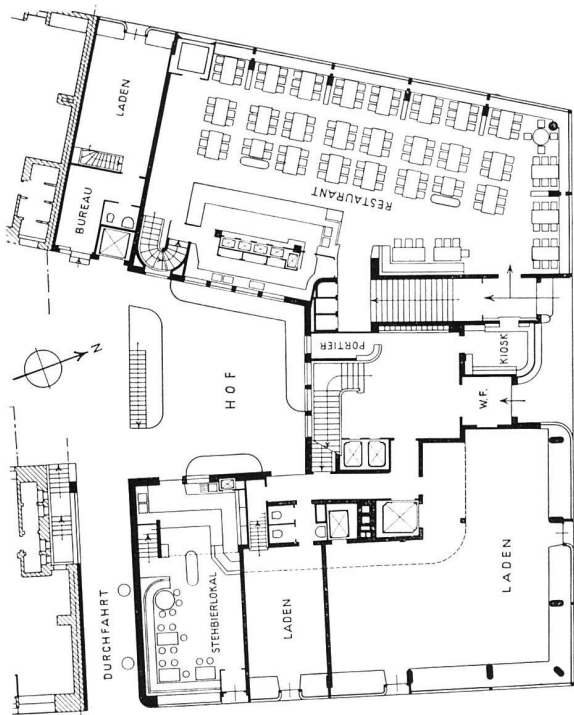
Geschäftshaus «Victoria» mit Grossrestaurant am Bahnhofplatz, Zürich  
 Gebrüder Bräm, Architekten BSA, Zürich

Grossrestaurant «Braustube Hürlimann» im Erdgeschoss, Blick nach Südwesten





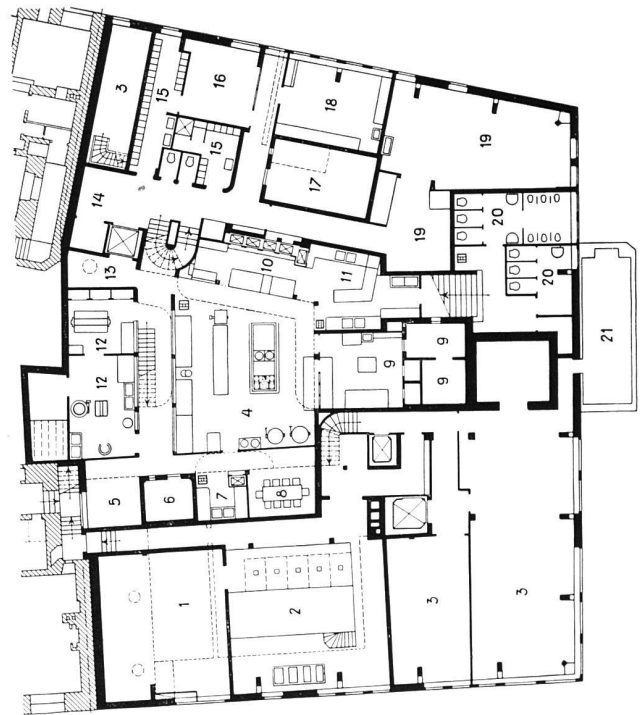
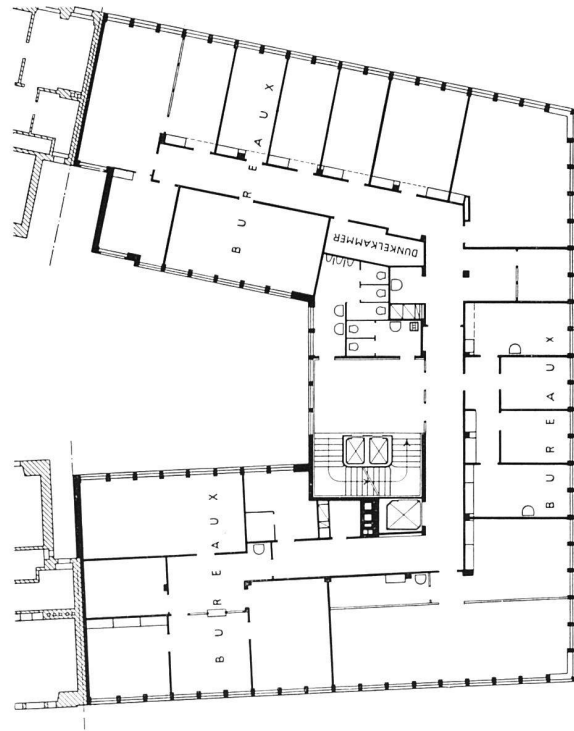
Grundrisse 1:400



Geschäftshaus  
«Victoria», Zürich  
Gebrüder Bräm,  
Architekten BSA,  
Zürich

Erdgeschoss

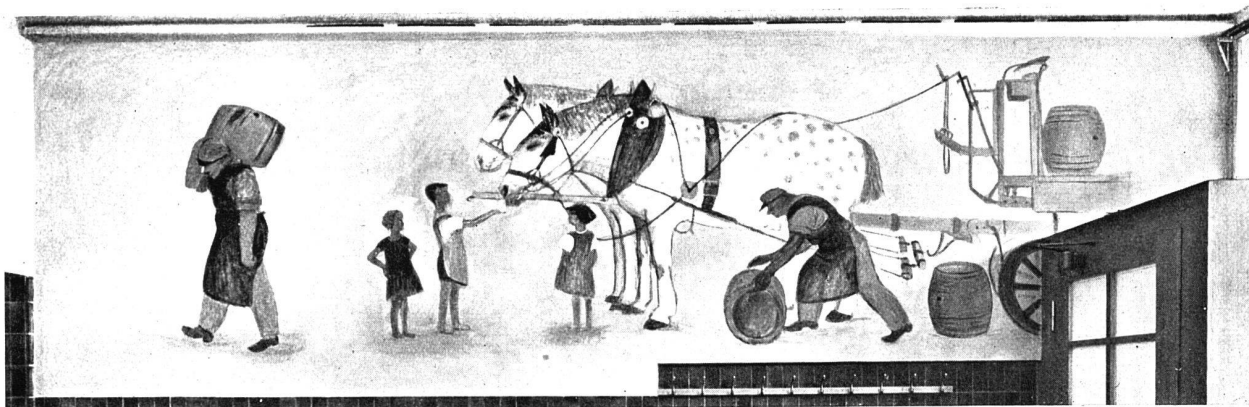
II. Stock



I. Stock

Untergeschoss

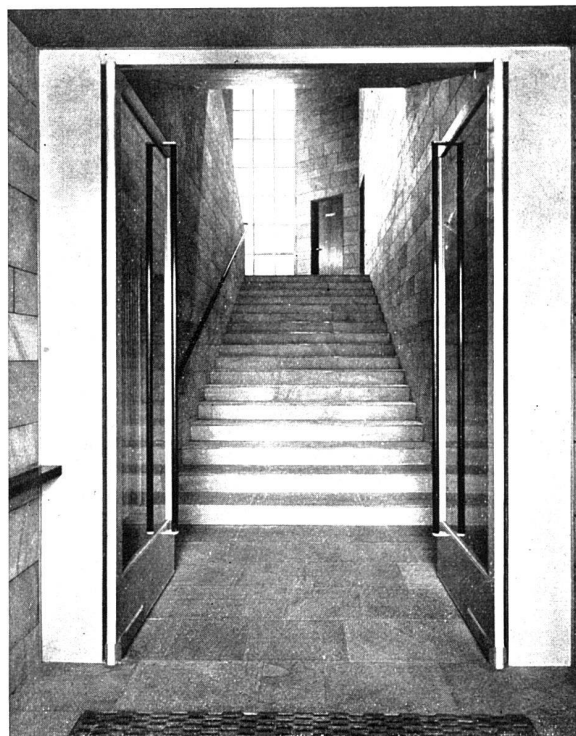
- 1 Kohlenraum und Oeltank
- 2 Heizung
- 3 Magazin
- 4 Küche
- 5 Obst- und Gemüsekeller
- 6 Bierkeller
- 7 Genußraum
- 8 Essraum für das Küchenpersonal
- 9 Garderobe u. Kühlräume
- 10 Anrichte
- 11 Spülküche
- 12 Waschküche und Glätterei
- 13 Kübel
- 14 leere Bierfässer
- 15 Garderobe und Toiletten für das Personal
- 16 Länge
- 17 Bierkeller
- 18 Economat
- 19 Weinkeller
- 20 Toiletten für das Restaurant
- 21 Städtischer Transformatorraum



Geschäftshaus  
«Victoria»,  
Zürich  
Gebrüder Bräm,  
Arch. BSA,  
Zürich



Bierstube an der  
Lintheschergasse  
Klinkerverkleidung  
Wandmalereien von  
Ernst Morgenthaler,  
Zürich



Geschäftshaus «Victoria»  
mit Grossrestaurant  
am Bahnhofplatz, Zürich  
Gebrüder Bräm, Arch. BSA, Zürich

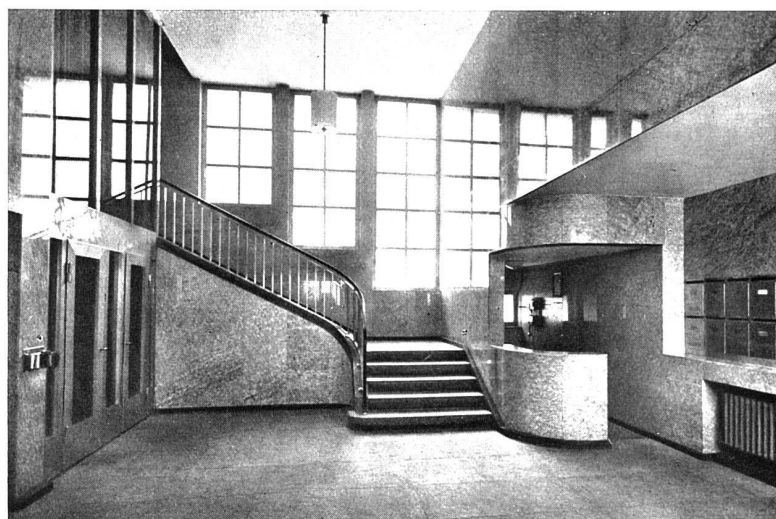
oben links:  
Eingangshalle (vergl. unten)  
Stufen und Bodenbelag aus Granit,  
Wandverkleidung aus Cusiomarmor

oben rechts:  
Treppenhaus



Mitte:  
Die beiden Haupteingänge mit Zeitungskiosk  
Bronzefigur von Otto Kappeler, Zürich

unten:  
Eingangshalle. Zwei Personenaufzüge in  
einem Gehäuse aus Spiegelglas  
in Eisenrahmen, diese, wie auch die  
Eingangs- und Korridortüren mit  
anodisiertem Antikorrodal ummantelt



Alle Aufnahmen: Wolf-Benders Erben, Zürich